

## Inferno in Brunn: Tür rettet Nachbarn vor Flammen-Drama!

Ein Zimmerbrand in Brunn am Gebirge am 21. Juni 2025 wurde durch eine geschlossene Tür eingedämmt. Feuerwehr konnte Schlimmeres verhindern.



**Bahnstraße, 2345 Brunn am Gebirge, Österreich** - Am 21. Juni 2025, gegen 11 Uhr, brach in einer Wohnung in Brunn am Gebirge, Bahnstraße, ein Feuer aus, das für die Anwohner ernsthafte Gefahr bedeutete. Der Bewohner bemerkte einen verdächtigen Brandgeruch, der aus dem Zimmer seines Bruders drang, der zu diesem Zeitpunkt nicht anwesend war. Sofort verließ er die Wohnung und alarmierte die Feuerwehr. Aus einem Fenster an der Rückseite des Gebäudes schlugen Flammen und Rauch, was eine schnelle Reaktion erforderte.

Bereits kurz nach dem Notruf gingen zahlreiche Meldungen beim Feuerwehrnotruf 122 ein. Die Freiwillige Feuerwehr Brunn am Gebirge wurde umgehend mit mehreren Einsatzfahrzeugen

alarmiert. Angesichts der unklaren Situation und der Möglichkeit, dass weitere Personen in Gefahr sein könnten, erhöhte die Einsatzzentrale die Alarmstufe auf „Brand 3“.

## **Effektive Brandbekämpfung**

Bei der Ankunft der Feuerwehr hatten die meisten Bewohner das Gebäude bereits verlassen. Ein Atemschutztrupp drang umgehend über die Eingangstür in die von den Flammen betroffene Wohnung vor. Bei der Öffnung der Zimmertür stellte sich heraus, dass der Raum bereits in Vollbrand stand. Die geschlossene Tür hatte jedoch das Übergreifen des Feuers auf angrenzende Räume verhindert, was als glücklicher Umstand eingestuft werden kann.

Zusätzlich wurde ein zweiter Trupp mobilisiert, der die Rückseite des Gebäudes von einem Garagendach aus sicherte. Um das Feuer effektiv zu bekämpfen, kam eine zweite Löschleitung zum Einsatz. Dank der raschen und koordinierten Maßnahmen der Feuerwehr konnte die Ausbreitung des Feuers kontrolliert werden, und alle angrenzenden Wohnungen wurden auf mögliche Schadensfälle überprüft.

## **Betreuung durch das Rote Kreuz**

Obwohl es zu keinen körperlichen Verletzungen kam, entschied das Rote Kreuz, eine Mutter mit ihrem Baby sowie eine weitere Person zu betreuen. Die gesamte Feuerwehrmannschaft, die mit 25 Kräften und fünf Fahrzeugen vor Ort war, blieb etwa 1,5 Stunden im Einsatz, um die Situation vollständig unter Kontrolle zu bringen.

Das Ereignis verdeutlicht einmal mehr die Wichtigkeit des Brandschutzes und der schnellen Reaktion auf Notfälle. Laut einer Übersicht zur Brandschutzstatistik, die unter anderem vom **FeuerTrutz Network** bereitgestellt wird, sind präventive Maßnahmen und das Bewusstsein für Brandgefahren unerlässlich, um solche Vorfälle in Zukunft zu vermeiden.

Für detaillierte Informationen zu Bränden, deren Ursachen und Statistiken zu Brandverletzten und -toten in Deutschland, bietet die Plattform **FeuerTrutz** einen umfassenden Überblick.

Weitere Details zur aktuellen Situation in Brunn am Gebirge können auf **ORF Niederösterreich** nachgelesen werden.

Details	
<b>Vorfall</b>	Brandstiftung
<b>Ort</b>	Bahnstraße, 2345 Brunn am Gebirge, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.5min.at">www.5min.at</a></li><li>• <a href="http://noe.orf.at">noe.orf.at</a></li><li>• <a href="http://www.feuertrutz.de">www.feuertrutz.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**